PRIORITÄTENLISTE 2021

BESCHLUSSLAGE:

Grundlage für die Prioritätenliste ist der Beschluss des Stadtrats vom 23.10.2018 unter der Drucksache Nr.: 326/2018 .

Mit der Prioritätenliste 2021 wird über den aktuellen Sachstand zu den Projekten berichtet und die Priorität für das Haushaltsjahr 2021 festgelegt.

ÜBERSICHT ÜBER DIE PRIORITÄTENLISTE 2021

In der Prioritätenliste 2021 sind **199 Projekte aufgeführt**.

38 Projekte konnten **umgesetzt** werden.

23 Projekte sind **im Bau** und können im Jahr **2020 abgeschlossen** werden

10 Projekte sind **im Bau** und werden im nächsten Jahr abgeschlossen

36 Projekte sind **in Bearbeitung** (Planungen laufen, Zuschussanträge werden gestellt)

40 Projekte sind **neu** hinzugekommen (Bemerkung: NEU)

Bei 3 Projekten wurde die Bewertung angepasst (siehe Bemerkung)

REIHENFOLGE IN DER PRIORITÄTENLISTE

Alle aktuellen Projekte werden in der Prioritätenliste dargestellt.

Projekte, die **in Bau** sind, haben die Priorität 1 und werden der Prioritätenliste vorangestellt.

Projekte, die **in Bearbeitung** sind und bereits vor Aufstellung der Prioritätenliste 2018 begonnen wurden, haben die Priorität 2.

Alle anderen Projekte werden in der Reihenfolge ihrer Bewertung aufgeführt und erhalten eine fortlaufende Prioritätennummer.

PROJEKTE

In der Prioritätenliste sind enthalten:

- **Investitionen im Finanzhaushalt,**
  meist mehrjährige Neu- und Erweiterungsbauten oder große Sanierungen,

- **Unterhaltsmaßnahmen im Ergebnishaushalt**
  haben meist einen geringeren Finanz- und Arbeitsumfang und können schneller umgesetzt werden. So werden Unterhaltsmaßnahmen mit höheren Nummern auf der Prioritätenliste durchgeführt, wenn in den betreffenden Sachgebieten Kapazitäten frei sind.

Die Arbeit mit den Projekten ist vielen Änderungen unterworfen. Der Umgang mit den Änderungen wird nachfolgend dokumentiert.

- **Untergrenze für Prioritätenliste**
  Projekte werden nun erst ab einem Betrag von 5.000 € in die Prioritätenliste aufgenommen. Ab diesem Wert bedarf es einer Mittelfreigabe (und somit Projektfreigabe) durch den Dezernenten.

- **Neue dringende Projekte im laufenden Jahr**
  Im laufenden Betrieb kommen dringende und unabweisbare Maßnahme hinzu (z.B. Sanierung von marodem Entwässerungskanal). Auch ist es zum Teil erforderlich, auf neue Entwicklungen oder Beschlüsse des Stadtrates kurzfristig zu reagieren.
  Diese neuen dringenden Projekte werden oft sofort begonnen. Die Projekte werden in der Ergebnisliste mit der Begründung für deren Dringlichkeit dokumentiert.

- **Weitere neue Projekte**
  Weitere Wünsche für neue Projekte werden gesammelt, in die Prioritätenliste aufgenommen, bewertet und für die Folgejahre eingeplant.

- **Änderung der Bewertung eines Projekts**
  Die Bewertung von Projekten wird nur bei wesentlichen Änderungen durchgeführt. Die Änderungen werden in der Prioritätenliste dokumentiert.

KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG

Die Kriterien für die Bewertung wurde um den Punkt **Energetischer Sanierungsbedarf** erweitert. Hier fließt die Arbeit aus dem (vorläufigen) Energiebericht des Klimaschutzmanagers beim Gebäudemanagement mit ein. Damit erhalten Maßnahmen des Klimaschutzes durch energetischen Sanierung von Gebäuden die gleiche Bedeutung wie die finanzielle Förderung des Projekts.

Die übrigen Bewertungen werden nochmals aufgelistet.

Kategorie	Gewichtung	Bewertung
Einstufung nach		• **Kategorien A – G** -jeweils 3-5 Stufen • Unterschiedliche **Gewichtungsfaktoren (GF)** je Kategorie • **Ermittlung eines Prio-Werts** durch Aufsummierung der Werte aus der jeweiligen Multiplikation der Einzelwerte aus den Kategorien mit den Gewichtungsfaktoren
A. Bedeutung des Objekts für Betrieb	GF 3	**4 =** Für Aufrechterhaltung des Betriebs unbedingt erforderlich (= unverzichtbar) **3 =** Für Betriebsabläufe notwendig; nur mit großem Aufwand ersetzbar (= wichtig) **2 =** Nutzung wäre für Betriebsablauf wünschenswert (= weniger wichtig) **0 =** wird für den Betrieb nicht benötigt (= verzichtbar)
B. Eintrittswahrscheinlichkeit	GF 2	**4 =** Schaden ist bereits eingetreten oder steht unmittelbar bevor **3 =** Schadenseintritt ist innerhalb der nächsten 12 Monate zu erwarten **2 =** Schadenseintritt ist innerhalb der nächsten 24 Monate zu erwarten **1 =** Schadenseintritt ist erst mittelbar zu erwarten **0 =** Schadenseintritt ist nicht zu erwarten
C. Schadenspotenzial - Nutzung des Objekts	GF 2	**4 =** Nutzung nicht mehr möglich **3 =** eingeschränkte Nutzung nur mit großem Aufwand aufrecht zu erhalten **2 =** Nutzung noch eingeschränkt möglich **0 =** Nutzung weiterhin möglich
D. Schadenspotenzial – Gefahr	GF 3	**4 =** Nachweisliche konkrete Gefahr; kein Zuwarten möglich **3 =** Gefahreneintritt steht kurz bevor; Zuwarten nur noch kurzfristig möglich **2 =** baldiger Gefahreneintritt erkennbar; Zuwarten noch möglich **0 =** Keine Gefahr
E. Aus Gründen des Denkmalschutzes erforderlich	GF 1	**3 =** Gebäude steht unter Schutz **2 =** Gebäude ist denkmalwürdig **0 =** Gebäude steht nicht unter Schutz
F. Förderung EU/Bund/Land in Aussicht bzw. bewilligt	GF 3	**4 =** über 70 Prozent **3 =** bis 70 Prozent **2 =** bis 50 Prozent **1 =** bis 25 Prozent **0 =** Keine Förderung
G. Energetischer Sanierungsbedarf aus dem Energiebericht	GF 3	**4 =** hoher energetischer Sanierungsbedarf (Einsparpotential über 40%) **3 =** mittlerer energetischer Sanierungsbedarf (Einsparpotential über 25%) **2 =** geringer energetischer Sanierungsbedarf (Einsparpotential über 10%) **0 =** Keine energetische Maßnahme

UMSETZUNG DER PROJEKTE

In der Drucksache Nr.: 326/2018 hat der Stadtrat folgendes festgestellt:

3. *Der Stadtrat ist sich darüber bewusst, dass das Gebäudemanagement aufgrund des Umfanges der Prioritätenliste aktuell nicht in der Lage ist, alle darin aufgeführten Projekte zeitnah umzusetzen. Nach Einschätzung der Verwaltung bedarf die Abarbeitung eines voraussichtlichen Zeitraumes von mindestens 4 Jahren. Es werden dabei auch sinnvolle und notwendige Maßnahmen zunächst auf der Warteliste verbleiben müssen.*

Diese Feststellung ist unverändert gültig.

Neben der Übersicht über die einzelnen Projekte ist auch das gesamte Volumen der Pioritätenliste zu betrachten.

Rückblick 2019:
In 2019 wurde insgesamt ein Bauvolumen von 8.895.100,00 € (2018: 8.012.773 €) umgesetzt. Damit konnte das Umsetzungsvolumen weiter gesteigert werden.

Die Summe der Haushaltsausgabereste, die von 2019 nach 2020 übertragen wurde, belief sich auf 5.126.300 € (2018: 6.617.543 €).

Zwischenstand 2020:
Im Jahr 2020 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 9.764.500 € bereitgestellt. Dabei ist der Nachtragshaushalt bereits berücksichtigt, bei dem die Ansätze um 2.208.650 € reduziert wurden. (Beträge können im Jahr 2020 nicht mehr kassenwirksam ausgezahlt werden.) Hinzu kommen die Haushaltsausgabereste in Höhe von 5.126.300 €, so dass im Jahr 2020 ein Finanzvolumen in Höhe von 14.890.800 € zur Verfügung steht.

In 2020 wurde zum Stand 13.10.2020 bisher ein Volumen von 5.428.635 € (2019: 5.831.651 €) umgesetzt. Eine Summe von 4,6 Mio. € (2019: 2,4 Mio €) ist zusätzlich noch über Aufträge gebunden, die zum Teil dieses Jahr noch kassenwirksam werden.

Für das Jahr 2020 wurden vom Stadtrat 5 zusätzliche Stellen beschlossen. Nach Problemen mit der Genehmigung des Stellenplans, konnte bislang erst eine Stelle (ab 01.09.2020) besetzt werden. Weitere Stellen sind ausgeschrieben. Das Ziel, in 2020 mehr Projekte durch zusätzliches Personal umzusetzen, konnte daher leider nicht erreicht werden.

Blick auf 2021
Es sind Haushaltsausgabereste, die von 2020 nach 2021 in Höhe von mind. 5 Mio € absehbar.

Für das Jahr 2021 sind Haushaltsmittel von ca. 13.500.000 € vorgesehen. Mit den Haushaltsresten ergibt sich wieder ein Finanzvolumen von ca. 18,5 Mio €. Wir rechnen für 2021 mit einem Bauvolumen von 10 -11 Mio €, das umgesetzt werden kann.

Finanzplanung 2022, 2023
In der mittelfristigen Finanzplanung sind für
2022 ca. 19.000.000 €
2023 ca. 16.000.000 € vorgesehen.

WEITERE PROJEKTE DURCH FÖRDERGELDER

Der Bund und das Land stellen oft kurzfristig weitere Fördergelder (z.B. der Digital-Pakt Schule, Sonderprogramm Sportförderung, Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung,…) bereit, die kurzfristig aufgegriffen werden müssen. Diese Projekte müssen im laufenden Jahr in die Pioritätenliste aufgenommen werden. Das Projektvolumen steigt dadurch weiter.

AUSSICHTEN

Das geplante Volumen der Projekte in den nächsten Jahren steigt durch den Baubedarf an den Kitas und Sanierungsbedarf in den Schulen deutlich an. Die personellen Ressourcen müssen an die steigenden Anforderungen angepasst werden, um der steigenden Projektanzahl gerecht zu werden.